

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



WIRTSCHAFTSRUNDE

Großes Interesse seitens Gewerkschaften, Betriebs- und Personalvertretern.
Seite 2



AUSSTELLUNG

Meisterwerk im Prolog - antiker und moderner Torso im Limesmuseum.
Seite 2



WEIHNACHTSBSU

An den Adventssamstagen wieder günstig mit der Familie in die Stadt.
Seite 2



STABSWECHSEL

Oberbürgermeister Thilo Rentschler einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.
Seite 3



STELLENANZEIGE

Forstwirtin / Forstwirt für den Stadtwald gesucht
Seite 4

IM GESPRÄCH MIT WIRTSCHAFTSFÖRDERER WOLFGANG WEISS UND DEM GESCHÄFTSFÜHRER DER WOHNUNGSBAU AALEN ROBERT IHL

Das Wi.Z - ein Aalener Erfolgsmodell?



Während der Bau des Innovationszentrums an der Hochschule Aalen in die Höhe wächst und sich alle Aufmerksamkeit auf das EU-Leuchtturmprojekt richtet, ist es ruhiger geworden um das Wirtschaftszentrum Aalen, kurz Wi.Z. Dabei ist dieses Zentrum, 1998 auf dem ehemaligen Gelände der Firma Hengella als multifunktionaler Existenzgründer-Standort entstanden, bewährte Keimzelle für innovative Unternehmen und Existenzgründer. In den sechs Gebäuden, auf 10.000 Quadratmetern sind heute mehr als 50

Unternehmen ansässig. Das Wi.Z - ein Aalener Erfolgsmodell? Die Stadtinfo-Redaktion unterhielt sich darüber mit dem Geschäftsführer der Aalener Wohnungsbau, Robert Ihl und dem Aalener Wirtschaftsbeauftragten Wolfgang Weiß.

Herr Ihl, als die Wohnungsbau vor 15 Jahren das Wi.Z eröffnete, war der Erfolg des Projektes schon absehbar oder überwog das Risiko? Wie war die Ausgangslage am Standort Aalen?

Nutzwert muss gegenwärtig zwischen 5 und 7 € gezahlt werden. Guter Nutzwert kostet zwischen 7 € und 13 € und für Top-Nutzwert wird derzeit zwischen 12 € und 14 € verlangt.

Einerseits war die Revitalisierung einer Industriebrache wie die des früheren Hengellaareals mit Sicherheit ein Risiko, andererseits allerdings sahen wir dabei auch eine große Chance, geballte Wirtschaftskraft an einem Standort zu bündeln. Nach Beginn der Umsetzung eines heute noch insgesamt überzeugenden Planungskonzeptes spürten wir ein gewisses Interesse und Nachfrage für die entstehenden Flächen und konnten bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt gute Ankermieter gewinnen. Insofern konnte man schon absehen, dass das Wi.Z gut ausgelastet sein wird, zumal noch einige andere wichtige Angebotsparameter einfach eine gute Nachfrage generieren mussten.

Am Cityrand einschließlich des Solitär-Bürostandortes im Stadtteil Grauleshof sind gegenwärtig ca. 1.700 m² Büroflächen am Markt verfügbar. Überwiegend sind dies Flächen mit mittlerem bis gutem Nutzwert. In Wasseralfingen und den Gewerbegebieten kommen nochmals etwa 3000m² hinzu. Die Wirtschaftsförderung hilft hier gerne dabei, den jeweils "richtigen" Standort zu finden. Uns liegen derzeit Nachfragen für etwa 1000 m² Bürofläche vor.

Herr Weiß, wie ist es heute um das Angebot auf dem Büromarkt bestellt? Haben junge Unternehmen die große Auswahl am Wirtschaftsstandort Aalen?

Herr Weiß: Was wird sich mit dem Innovationszentrum ändern?

Das Innovationszentrum ist sehr stark auf den Technologietransfer zwischen Hochschule und Gründern sowie weiteren Firmen und Institutionen ausgerichtet. Dadurch haben wir eine zusätzliche Möglichkeit, um unseren Kunden in Aalen optimale Flächen zu vermitteln und können neben Wi.Z und Technologiezentrum eine weitere Einheit in unser Angebotsspektrum aufnehmen. Hier arbeiten wir sehr eng mit dem Management des Innovationszentrums zusammen.

Die aktuelle Nachfrage nach Büroräumen haben wir im Jahr 2012 im Rahmen der ersten Büromarktstudie für den Standort Aalen untersuchen lassen. Zur Zeit wird eine Fläche zwischen 1.000 und 2.000 m² nachgefragt, einige Schätzungen gehen aber auch hoch bis auf 5.000 m². Nach Expertenmeinung können aktuell nur gute bis Top-Qualität zu moderaten Preisen zeitnah vermarktet werden.

Herr Ihl: Fürchten Sie die Konkurrenz?

Wir bemerken im Wi.Z, dass die Ansiedlung von vielen kleineren und größeren Unternehmen teilweise auch Synergieeffekte auslöst. Insofern wird das Wirtschaftszentrum stets für gewisse Firmen interessant sein und bleiben, auch wegen der flexiblen Raumaufteilungsmöglichkeiten. So können wir kleinste Einheiten schon ab 18 m² zu günstigen Mietpreisen anbieten.

Als besondere Stärke des Bürostandortes Aalen wird die gute Verfügbarkeit von Flächen mit Top-Nutzwert betont. Allerdings muss für diese Top-Qualität gegenwärtig immer noch bedeutend mehr bezahlt werden als viele potenzielle Mieter bereit sind zu zahlen.

Herr Ihl: Welche Vorteile haben die Firmen im Wi.Z?

In Stichworten würde ich diese mit folgenden Argumenten benennen: Gute Lage und Verkehrsanbindung, markante Architektur, ein spannender Branchenmix aus Kultur (Theater der Stadt Aalen), Bildung und Gastronomie und viele erfolgreiche Firmen bieten ein inspirierendes Umfeld. Des Weiteren kurze Vertragsbindungen, Flexibilität beim Flächenangebot, günstige Mieten, Synergien, Netzwerke Tür an Tür.

Herr Ihl: Spüren Sie das an den Nachfragen für das Wi.Z? Haben Sie überhaupt noch freie Flächen zur Verfügung?

Herr Weiß: Mehr als 50 Unternehmen haben sich im Wi.Z angesiedelt, wie sieht der Mix aus? Welche Branchen sind vertreten? Welche Branchen hätten Sie noch gerne vertreten?

Die Centermanagerin Nicole Herderich ist sehr zielstrebig und umtriebig und überrascht uns alle immer wieder mit sehr innovativen und passgenauen Lösungen für die Mietinteressenten. Diese kommen aus völlig unterschiedlichen Branchen, das Wi.Z ist eben ein echtes Gründerzentrum mit einem



Spektrum vom IT-Spezialisten über Werbeagenturen bis zum Zahnarzt. Das macht, neben den nach wie vor qualitativ sehr guten Flächen, den Charme und auch den hervorragenden Ruf des Wi.Z aus. Echte "Wunschbranchen" haben wir nicht, alle Beteiligten versuchen das optimale Ergebnis für alle Interessenten zu erreichen.

cher Dreh- und Angelpunkt der gesamten Region sein. Da wir derzeit Bevölkerung dazu gewinnen und viele Unternehmen in den kommenden Jahren Erweiterung planen, wird der Abstand vielleicht sogar noch etwas größer. Aus Sicht der Wirtschaftsförderung bleibt das Wi.Z ein zentraler Baustein in unserem Angebot, da sich dort aus guten Ideen schon viele Firmen entwickelt haben.

Frage an beide: Wo sehen Sie den Wirtschaftsstandort Aalen in zehn Jahren? Welche Bedeutung wird dann das Wirtschaftszentrum Aalen haben?

Ihl: Die Worte von Herrn Weiß kann ich nur unterstreichen.

Weiß: Aalen wird nach wie vor wirtschaftli-

Die Stadt Aalen sucht für die Gebäudewirtschaft zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Ingenieurin / einen Diplom-Ingenieur (FH/TU) oder Master Fachrichtung Hochbau, Architektur (Kennziffer 6513/6)

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

Zum Aufgabengebiet gehören vor allem:

- * Vorbereitung, Planung und Begleitung von kommunalen Hochbauprojekten
- * strategische und konzeptionelle Entwicklung von größeren Neubau- und Generalisierungsprojekten
- * Einbeziehung und Bewertung von energetischen, demografischen und klimatischen Aspekten
- * Erstellung von lebenszyklusumfassenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- * Festlegung von Maßnahmenkatalogen mit Termin- und Kostenplänen für einzelne Maßnahmen
- * Fachkenntnisse in der Projektleitung und -steuerung, vertiefte Kenntnisse der HOAI und der VOB und VOL sowie der rechtlichen Grundlagen
- * Kenntnisse des Lebenszyklusmodells der GEFMA

Persönliche Voraussetzungen: Gewandtes Auftreten, Konfliktfähigkeit, Gesprächsführungs- und Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, überdurchschnittliches Engagement.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD).

Wenn die Stelle Ihr Interesse geweckt hat, freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte richten Sie diese unter Angabe der Kennziffer und mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 20. Dezember 2013** an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen die Leiterin der Gebäudewirtschaft der Stadt Aalen, Ulrike Graf, unter Telefon: 07361 52-1336 gerne zur Verfügung.

Näheres über die Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Gutscheine für den Wasseralfinger Weihnachtsmarkt zu gewinnen

Wir verlosen drei Verzehrgutscheine à 10 Euro für den Weihnachtsmarkt in Wasseralfingen am Samstag, 7. Dezember 2013 der erstmals am Wasseralfinger Schloss von 14 bis 22 Uhr stattfindet.

Rufen Sie einfach am **Freitag, 6. Dezember 2013** zwischen **11 Uhr und 11.05 Uhr** unter der Telefonnummer **07361 979114** an und gewinnen Sie mit ein bisschen Glück einen von drei Verzehrgutscheinen.

Nähere Infos zum Weihnachtsmarkt sind im Internet im Veranstaltungskalender unter www.aalen.de/veranstaltungen zu finden.

Geodatenportal im Advent



Pünktlich zum ersten Advent ist im Geodatenportal ein 3D-Film von Aalen bei Nacht und in weihnachtlicher Atmosphäre zu finden. Schnee, Weihnachtsbäume und die Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt sind im 3D-Stadtmodell dargestellt. Ein kurzer virtueller Rundgang durch die Innenstadt vom Rathaus über den Marktbrunnen bis zur Reichsstädter Straße stimmt auf die Weihnachtszeit ein.

Die Animation, die aus dem vorhandenen Daten des Stadtmessungsamtes durch die Firma ibb Grafische Datenverarbeitung aufbereitet wurde, sind kostenfrei unter dem Link:

www.aalen.de/weihnachtsvideo

zu finden.

Engagierte gesucht

BAHNHOFSMISSION SUCHT EHRENTLICHE HELFER

Die Bahnhofsmision ist eine kirchlich-soziale Einrichtung. Wir suchen Helfer für die Schülerbetreuung in der Bahnhofsmision zum Spielen, Basteln und zur Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr während der Schulferien, evtl. im wöchentlichen Wechsel. Zudem suchen wir Ehrenamtliche für den Dienst am Gleis. Wir bieten Hilfe für Menschen auf Reisen und in Notlagen. Als ehrenamtliche Helfer hören Sie zu, informieren und helfen spontan. Wenn Sie eine sinnvolle Aufgabe, die zeitlich begrenzt ist suchen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Ansprechpartnerin:
Sonja Kleiner
Bahnhofsmision Aalen am Bahnhof Gleis 1, Telefon: 07361 64373
E-Mail: s.kleiner@invia-drs.de

Weitere aktuelle Engagement-Angebote finden Sie auch unter www.aalen.de/engagement

Möchten Sie ein Gesuch veröffentlichen wenden Sie sich bitte an:
Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Eugenie Andres, Telefon: 07361 52497-15

Lehrer der Musikschule musizieren zum Advent

Die Musikschule der Stadt Aalen veranstaltet am Freitag, 6. Dezember 2013 ihr diesjähriges Lehrerkonzert zum Advent. Das Konzert beginnt um 19 Uhr in der Wallfahrtskirche in Unterkochen.

Bei diesem Konzert werden Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule solistisch und in unterschiedlichen Kammermusikalischen Formationen konzertieren. Die Lehrkräfte zeigen mit diesem Konzert das hohe künstlerische Niveau der Musikschule. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende zugunsten der katholischen Kirchengemeinde Unterkochen wird gebeten.

Weitere Informationen über das Konzert und über das Angebot der Musikschule Aalen sind bei Ralf Eisler, Musikschule der Stadt Aalen, Telefon: 07361 5249610 oder E-Mail: musikschule@aaln.de erhältlich.

Weihnachtszauber im Haus der Jugend

Zur schönen besinnlichen Weihnachtszeit können es sich die Kinder im Haus der Jugend bei Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsbasteleien und leckerem Kinderpunsch gemütlich machen.

Die Aktion findet an drei Sonntagen, 1., 8. und 15. Dezember jeweils von 14 bis 16 Uhr im Haus der Jugend Aalen statt.

Teilnahmekosten: sechs Euro (für alle drei Kurstage)

Eine Anmeldung ist im Haus der Jugend Aalen, Friedhofstr.8, 73430 Aalen, Telefon: 52497-0, -17 (begrenzte Teilnehmerzahl) erforderlich.

Mit dem Aalener Weihnachtsbus in die City

Der ACA (Aalen City Aktiv) und die in der Verkehrsgemeinschaft Aalen (VGA) zusammengeschlossenen Aalener Busunternehmen präsentieren den Aalener Weihnachtsbus.

An den Adventssamstagen 7. Dezember, 14. und 21. Dezember gibt es wieder die günstige Weihnachtsbus-Familien-Tageskarte zum Sonderpreis.

Die Familien-Tageskarte für das Stadtgebiet Aalen, die mit ihrem normalen Preis von 6,50 € eigentlich schon sehr günstig ist, wird an den Adventssamstagen nochmals um 2,50 € billiger. Sie kostet an diesen Tagen nur 4 Euro.

Mit der Tageskarte können fünf Personen, wobei je zwei Kinder bis 14 Jahre als eine Person zählen, den ganzen Tag lang mit dem Linienbus im gesamten Stadtgebiet von Aalen unterwegs sein.

STADTFÜHRUNG

Advent, Advent, zwei Lichtlein brennen,

.....mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen

An den vier Adventssamstagen führen die Nachtwächter durch die weihnachtlich geschmückte Innenstadt. Begleiten Sie sie auf ihrer Runde und genießen Sie die abendliche Stimmung. Wir freuen uns besonders auf viele Kinder, welche gerne ihre Laternen mitbringen dürfen, um gemeinsam mit dem Nachtwächter durch die Straßen zu ziehen. Der zweite Rundgang mit Heinrich Fuchs ist am Samstag, 7. Dezember 2013. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Marktbrunnen bei der Tourist-Information. Die Teilnahme ist kostenlos.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon: (07361) 52-1142
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aaln.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

GROSSES INTERESSE SEITENS GEWERKSCHAFTEN, BETRIEBS- UND PERSONALVERTRETER

22. Aalener Wirtschaftsrunde



Was trägt zur dynamischen Entwicklung einer Stadt bei? Auf welche positiven Impulse setzt die Stadt Aalen? Mit diesen Fragen hat sich die 22. Aalener Wirtschaftsrunde befasst. Turnusgemäß hatte Oberbürgermeister Thilo Rentschler dazu in diesem Jahr Aalener Betriebs- und Personalräte sowie zahlreiche Gewerkschaftsvertreter eingeladen. Es nahmen auch Vertreter aller Gemeinderatsfraktionen teil.

Zu Beginn umriss Rentschler seine Themenschwerpunkte. Inklusion und Integration, wichtige Projekte der Stadtentwicklung und ein gut und breit aufgestelltes Wohnungsangebot sind für ihn die Eckpfeiler eines attraktiven Standorts. Aalen habe Nachholbedarf. Deshalb gelte es einige zen-

trale Projekte in den kommenden Jahren voranzubringen. Dazu zählen die Bauprojekte „Am Stadtgarten“ und „Stadtoval“ ebenso wie ein Integrationsbeauftragter für die Stadt Aalen und die Fortschreibung des Schwerpunktthemas „Bildung und Betreuung“. Für die beschriebenen Konzepte erhielt das Stadtoberhaupt große Zustimmung.

Josef Mischko trug als Vertreter des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB dem neuen Oberbürgermeister auch Wünsche vor. So solle das Schulentwicklungskonzept möglichst schnell umgesetzt werden. Die Hallenkosten bei Abschlussfeiern müssten auf den Prüfstand. Auch beim Thema Ausbildung sei die Stadt als Mittler zwischen

Schule, Betrieb und Politik gefragt. Mischko bat insbesondere um Vermittlung für Ausbildungen im Verkauf und im Gaststättengewerbe.

Besonders für die Kliniken im Ostalbkreis, allen voran das Ostalbklinikum, erhoffen sich die Gewerkschafter Unterstützung. Einige Servicegesellschaften der Kliniken im Ostalbkreis arbeiteten ohne Tarifvertrag und auch die gesetzliche Personalbemessung sehe man kritisch, hieß es in der Runde. Dem Fachkräftemangel in einigen Bereichen könne man nur gemeinsam begegnen, entgegnete Rentschler. Zwar sei der Ostalbkreis für die Kliniken Herr des Verfahrens, für eine Hilfestellung stehe die Stadt Aalen jedoch stets zur Verfügung, so Rentschler. In anderen Bereichen werde man vor eigenem Erfolg eingeholt, denn bei einer Arbeitslosigkeit von unter vier Prozent könnten viele Stellen nicht mit Arbeitskräften aus der Region besetzt werden. Hingegen verlören manche Berufe an Attraktivität.

Roland Hamm, Vertreter der IG Metall, lud Rentschler ein, sich in Gremien und bei Firmenbesuchen für die Belange der Arbeitnehmer am Wirtschaftsstandort einzusetzen. Hier könne das Stadtoberhaupt zur Diskussionskultur beitragen und positive Impulse setzen. Vor allem die Gewerkschaften und Arbeitnehmer hätten durch Einkommensverzicht dazu beigetragen, dass die zurückliegende Wirtschaftskrise in Aalen relativ wenige Spuren hinterlassen habe. OB Rentschler sagte zu, dass er die Anregungen des Abends aufnehmen und in die tägliche Arbeit der Stadtverwaltung einbringen werde.

Baustellen werden winterfest

Mit Schnee und leichtem Bodenfrost hat sich der Winter angemeldet. Zeit für die Straßenbauarbeiter, die letzten Arbeiten abzuschließen und die verbleibenden Baustellen winterfest zu machen. Der Ausbau der Breitbandversorgung geht weiter, Leitungen werden noch gelegt und Schalt-schränke gesetzt. Von den insgesamt 220 Standorten sind die meisten abgeschlossen. Gebaut wird noch kräftig in der Oststadt und der Innenstadt.

In Hofherrnweiler legen die Stadtwerke in der Weilerstraße Gas-, Wasser- und Stromleitungen. Die Vollsperre zwischen Adlerstraße und Rebhuhnweg wird in Kürze aufgehoben. Bis Ende des Jahres wird im Anschluss unter Teilsperren weiter gearbeitet.

In der Gartenstraße müssen zwischen der Zufahrt zum Aal-Carrée bis zur Richard-Wagner-Straße noch Kabel im Geh- und Radweg verlegt werden. Der Abschnitt bleibt mit Ampelregelung bis Mitte Dezember teilweise gesperrt.

In der Limesstraße in Oberrombach verlegen die Stadtwerke Strom- und Wasserleitungen. Bis Dezember wird der Verkehr über eine Ampel geregelt.

Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint aufgrund der Winterpause im Februar 2014. Die Stadt Aalen bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Behinderungen.

DISKUSSION MIT STADTOBERHAUPT ÜBER ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN

Pegasus Aalen begrüßt Oberbürgermeister Thilo Rentschler



Oberbürgermeister Thilo Rentschler (4. v.r.) mit dem Vorstand des Pegasus Vereins Aalen Michael Geiger, Ulrike Schmidt, Hannes Jedele, Vorsitzendem Josef Kötter, Gerhard Subek und Ingrid Senbert (v.r.). Links der Geschäftsführer des Pegasus Fonds Ostwürttemberg Markus Schmid.

Pegasus ist ein Alleinstellungsmerkmal für Ostwürttemberg, etwa 50 aktive oder ehemalige Führungskräfte engagieren sich ehrenamtlich, um jungen Unternehmen den Start zu erleichtern. Oberbürgermeister Thilo Rentschler war erstmals zu Gast bei Pegasus Aalen und informierte sich über aktuelle Projekte.

Vorsitzender des Pegasus-Vereins Aalen Josef Kötter und Markus Schmid, Geschäftsführer des Pegasus-Fonds stellten die Arbeit des Pegasus Fonds und des Aalener Vereins vor. In Zeiten des wirtschaftlichen Wachstums und niedriger Zinsen können viele potentielle Unternehmensgründer ihre innovativen Ideen beim Aufbau eines eigenen Unternehmens umsetzen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen hierbei auf Wunsch hochmotiviert mit ihren Erfahrungen zur Verfügung und der Pegasusfonds hilft mit eigenkapitalähnlichen Mitteln das finanzielle Risiko der Unternehmensgründung zu

reduzieren. Durch eine enge Partnerschaft mit der Aalener Hochschule, dem Innovationszentrum und der Aalener Wirtschaftsförderung will man in Aalen die Gründerszene noch mehr unterstützen.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler zeigte sich begeistert von der seit Jahrzehnten geleisteten Arbeit mit vielen Erfolgsmomenten. Die weitere Unterstützung der Stadt Aalen sagte er sehr gerne zu, besonders erhofft er sich eine intensive Kooperation mit Pegasus wenn es an die Neustrukturierung der Gründungsaktivitäten am Standort Aalen geht. Mit dem Innovationszentrum und dem Wi.Z ist man hervorragend aufgestellt. "Ich bin sehr froh, dass die Stadt Aalen mit dem Wirtschaftsförderer einen Vertreter im Vorstand hat. Eigentlich sind es eineinhalb, denn auch unser Innovationsmanager Gerhard Subek wird ja zu 50% von der Stadt bezahlt", so das Stadtoberhaupt augenzwinkernd.

MEISTERWERKE IM FRAGMENT

Antiker und moderner Torso im Limesmuseum Aalen

Seit 29. November ist im Limesmuseum die spannungreiche Gegenüberstellung von Torsi der Vatikanischen Museen in Rom, des Landesmuseums Baden-Württemberg und Rudolf Kurz in der Ausstellung „Rudolf Kurz. Vergangenheit ist ein Prolog.“ zu sehen.

Überwiegend in Fragmenten sind die antiken Skulpturen überliefert. Reduziert auf den Rumpf regen die Torsi den Betrachter an die Figur gedanklich zu vollenden. Wurden die antiken Skulpturen zu Torsi gemacht, schafft der Künstler Rudolf Kurz dagegen bewusst unfertig gestaltete Skulpturen. Seit langem ist der Torso ein zentrales Thema in seinem Werk. Kurz ist weit über die Grenzen der Region bekannt. Auch in Aalen ist er mit zahlreichen Werken vertreten wie dem Brunnen im Stadtgarten oder die Schubart-Büste neben der Stadtkirche.

Dennoch betrachtet Rudolf Kurz diese Ausstellung als etwas Besonderes in seiner künstlerischen Vita. Neben Originalskulpturen aus den Vatikanischen Museen ausstellen zu dürfen bedeutet eine nicht alltägliche Herausforderung. Der lange Atem des Bildhauers war ebenso notwendig wie der lange Atem aller, die an dieser Ausstellung

Ausstellung Traudel von Röthardt / Uli Natterer - Lesung von Rudi Marvin

„Rudis Geschichten“ von Rudi Marvin bringen passend zur Ausstellung in der Rathausgalerie am Freitag, 6. Dezember 2013 um 19 Uhr locker-leichte Lektüre zu Gehör.

In dem knapp hundertseitigen Bändchen von Rudi Marvin, geboren in Pforzheim, wohnhaft in Aalen, befinden sich zwei Gedichte sowie 18 kürzere und längere Geschichten. Sie handeln in der Steinzeit, vor 80-jährigen Goethe und in der Gegenwart, spielen am Atlantik, auf der Schwäbischen Alb, auch in der Slowakei, sind leicht verdaulich und raffiniert gewürzt.

Darin geht es um die Kunst, die Liebe, um merkwürdige Erlebnisse auf Reisen, um Essen und Trinken, auch um Religion. Titel wie „Nagelfluh“, „Schnecke“ oder „Die Wassergöttin von Quinipily“ versprechen Ungewöhnliches. Zusammengefasst sind die Texte in drei Abteilungen: „Geschichten vom Braunen Jura“, „Der iranische Vetter“ und „Männer, Frauen und lauter so Geschichten“. Die Illustrationen sind von Uli Natterer.

Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:
Rathausgalerie Aalen
Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Weitere Informationen sind erhältlich beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1108 oder unter E-Mail: kunst@aaln.de



Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher im Gespräch mit Künstler Rudolf Kurz.

beteiligt waren. Das Schöne für die Besucher daran ist wie bei einer gelungenen Ballettaufführung: Die Mühe dahinter bleibt unsichtbar.

Die bewusste Reduktion ist für Rudolf Kurz ein Hauptanliegen. Bei der Bearbeitung des Steins konzentriert er sich auf die wesentlichen Merkmale des menschlichen Körpers bis hin zu der fast minimalistischen Formgebung eines „Engels“. Er selbst bezeichnet sich „nicht als der unheimliche Neuerer, der alles umwirft“, sondern betrachtet die antiken Schultern der gewordenen Torsi als Basis für sein eigenes künstlerisches Werk.

THEATER DER STADT AALEN

„Der Krattenklub“ von Fabrice Roger-Lacan.
Freitag, 6. Dezember 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Liebesgeschichten“. Französische Liederabend von und mit Cornelia Schönwald. Premiere
Samstag, 7. November 2013 | 20 Uhr | Foyer Wi.Z

„Die Schneekönigin“ von Yüksel Yolcu nach H. Chr. Andersen.
Sonntag, 8. Dezember 2013 | 15 Uhr | Wi.Z

MUSIKSCHULE

Advent-Konzert - besinnliche Augenblicke mit Lehrkräften der Musikschule Aalen
Freitag, 6. Dezember 2013 | 19 Uhr | Wallfahrtskirche Unterkochen

Winter- und Weihnachtslieder mit der Blockflöten-Familie unter der Leitung von Karl Eisner
Dienstag, 10. Dezember 2013 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

STADTBIBLIOTHEK

„Bücherzwerge“

Erneut treffen sich die „Bücherzwerge“ am Mittwoch, 11. Dezember 2013 um 9.30 und 10 Uhr in der Kinderbibliothek im Torhaus Lieder singen, Reime hören und sprechen, ein Bilderbuch betrachten, lustige Bewegungsspiele kennen lernen. Die Lust an der Sprache wird geweckt und die Freude an Worten spielerisch entdeckt. Für Kinder von ein bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Anzahl der Plätze ist eine Anmeldung unter Telefon: 07361 52-2590 bei Margrit Baumann erforderlich.

Stabwechsel beim Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang



Die **Verbandsversammlung des Zweckverbands Gewerbegebiet Dauerwang** hat **Oberbürgermeister Thilo Rentschler einstimmig zum Vorsitzenden** gewählt. Er **übernimmt** das Amt **turnusgemäß** von **Essinger** und **Alaener** **Gemeinderatsvertretern** - zur **jährlichen** **Versammlung im Alaener**

Ein **pralles Programm** hatte die **Verbandsversammlung** - bestehend aus **Essinger** und **Alaener** **Gemeinderatsvertretern** - zur **jährlichen** **Versammlung im Alaener**

Rathaus zu absolvieren. Neben der Feststellung der Jahresrechnungen 2012, der Änderung der Erschließungsbeitragsatzung und dem Erlass der Haushaltssatzung 2014 stehende umfangreiche Baubeschlüsse über anstehende Sanierungsmaßnahmen und die Fertigstellung bestehender Straßen auf der Tagesordnung.

Mit Blick auf das laufende Jahr 2013 konnte die Versammlung bereits eine positive Bilanz ziehen. Grundstücke im Gewerbegebiet Dauerwang sind stark gefragt. Der Zweckverband hat derzeit nur noch drei eigene Grundstücke im Bestand, für die bereits konkrete Anfragen vorliegen. Alle anderen Grundstücke sind bebaut oder verkauft.

"Besonders die Entwicklung im Bereich Decathlon, Jedele und Knauss zeigt die Dynamik im attraktivsten und wertigsten Gewerbegebiet der gesamten Region sehr deutlich", so Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

NEUAUFLAGE DES BARRIEREFREIEN STADTFÜHRERS „AALEN FÜR ALLE“

Die Projektgruppe übergibt das erste Exemplar an OB Rentschler



Die **Agendagruppe Aalen barrierefrei** hat unter **Federführung** der **Sprecherin** der **Gruppe, Kerstin Abele**, die **Neuaufgabe** des **Stadtführers "Aalen für Alle"** an **Oberbürgermeister Thilo Rentschler** übergeben. Auf **rund 280 Seiten** finden sich **Tipps und Hinweise** für **Menschen mit Handicaps** und **andere Zielgruppen**, die **über spezifische Barrieren** informiert werden.

Ab **Dezember 2013** ist der **kostenlos** **Stadt-**

führer auch in **Papierform** im **Rathaus Aalen**, den **Geschäftsstellen** und **Bezirksämtern** der **Teilorte** sowie **ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen** (z.B. **Landschaftsamt Ostalbkreis**) erhältlich.

AGENDAGRUPPE AALEN BARRIEREFREI

Informationen zur **Projektgruppe Aalen Barrierefrei** stehen unter **www.aalen.de - Soziales/Gesundheit** zur **Verfügung**.

Bei der Stadt Aalen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Bereich Wald/Forst eine Vollzeitstelle als

Forstwirtin/Forstwirt (Kennziffer 2013/1)

zu besetzen.

Der **Stadtwald** umfasst eine zu bewirtschaftende Fläche von ca. **1.100 Hektar**. Das **Aufgabengebiet** erstreckt sich über **verschiedene Forstbetriebsarbeiten**. Hinzu kommen **Baumpflegearbeiten** im **Stadtgebiet**.

Neben einer **abgeschlossenen Ausbildung** als **Forstwirtin/Forstwirt** erwarten wir eine **teamorientierte, eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise**. **Führerschein** der **Klasse B und T** wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen neben einem **sicheren Arbeitsplatz** ein **vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet**. Die **Anstellung** richtet sich nach dem **Tarifvertrag** für den **öffentlichen Dienst**.

Wir setzen uns für **Chancengleichheit** ein und sind an der **Bewerbung** **entsprechend qualifizierter Frauen** interessiert. **Schwerbehinderte** werden bei **gleicher fachlicher Eignung** **bevorzugt** eingestellt.

Bei **Interesse** richten Sie bitte Ihre **aussagekräftige Bewerbung** unter **Angabe der Kennziffer** bis **spätestens Freitag, 20. Dezember 2013** an die **Stadtverwaltung Aalen**, **Personalamt**, **Postfach 17 40, 73407 Aalen**.

Für **Fragen** und **Auskünfte** steht Ihnen **Dieter Gerstner**, unter der **Rufnummer 07361 52-1329** oder **Frieder Weinbrenner**, unter der **Rufnummer 07361 32575** gerne **zur Verfügung**.

Weitere **Informationen** zur **Stadt Aalen** sind im **Internet** unter **www.aalen.de** zu **finden**.

GOTTESDIENSTE

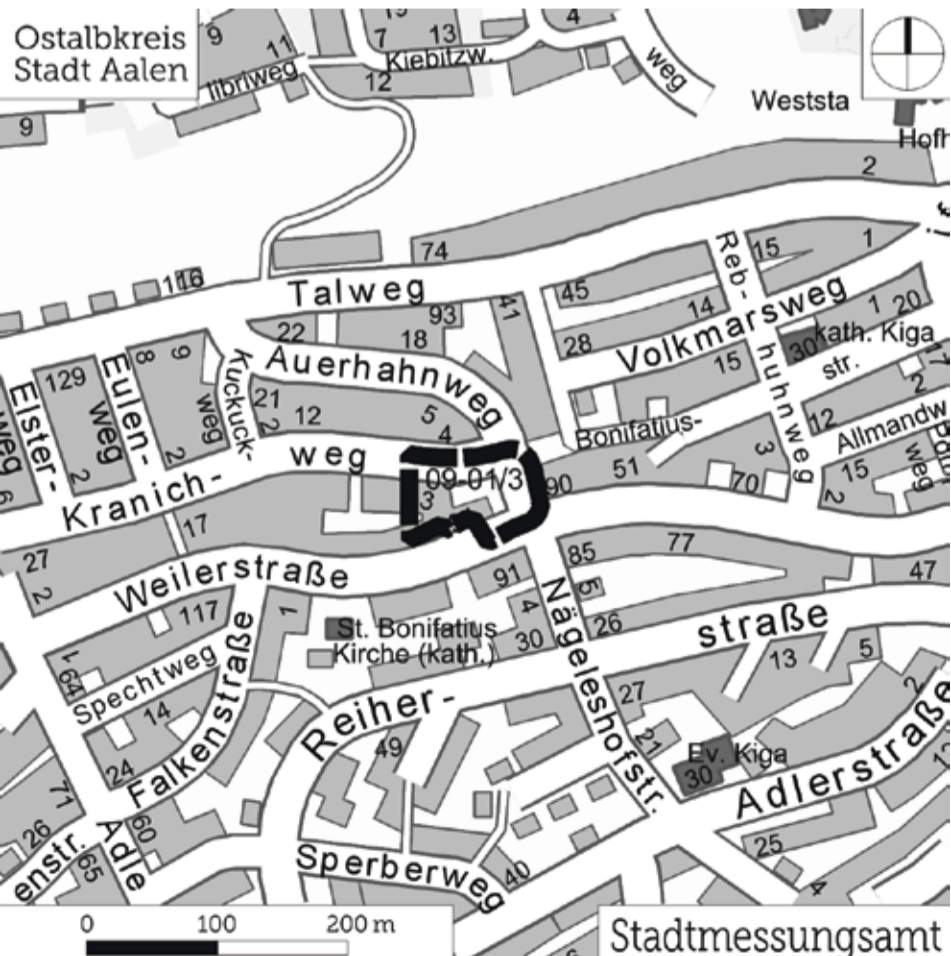
Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier - Patrozinium und 50-jähriges Jubiläum der Kirchengemeinde St. Maria (Kriechweg), 18 Uhr Vesper (ND-Schola), 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier, 16 Uhr Liturgische Feier zum Advent für Familien (Chor „Wertes Echte“); **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvatorkirche:** Sa. 6.30 Uhr Frühmesse; So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier - Patrozinium der ital. Gemeinde - Kleine Kirche im Meditationsraum; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst einschließlich Kirchencafé; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Kath. Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-gottesdienst.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



eines **Bebauungsplanes** „**Änderung** **Bebauungsplan 09-01** Ecke **Weilerstraße, Auerhahn- und Kranichweg**“ im **Planbereich 09-01** in **Aalen-Weststadt**, **Plan Nr. 09-01/3** und einer **Satzung** über **örtliche Bauvorschriften** gem. § 74 LBO beschlossen.

Der **Bebauungsplan** wird im **vereinfachten Verfahren** gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als **Maßnahme** der **Innenentwicklung** ohne **Durchführung** einer **Umweltprüfung** aufgestellt.

Durch den **Bebauungsplan** werden **teilweise** folgende **Bebauungspläne / Satzungen** aufgehoben, soweit diese vom **Geltungsgebiet** des **Bebauungsplans Nr. 09-01/3** „**Änderung** **Bebauungsplan 09-01** Ecke **Weilerstraße, Auerhahn- und Kranichweg**“ **überlagert** werden:

* **Bebauungsplan** „**Hofherrenweiler Nord 1965**“, **Plan Nr. 09-01**, in **Kraft** seit **19.03.1966**.

Über die **allgemeinen Ziele** und **Zwecke** der **Planung** und die **voraussichtlichen Auswirkungen** der **Planung** soll die **Öffentlichkeit**

am **Mittwoch, 11. Dezember 2013** um **17 Uhr** im **kleinen Sitzungssaal** des **Rathauses** der **Stadt Aalen**, **Marktplatz 30, 73430 Aalen**

unterrichtet werden.

Interessierten Bürgerinnen und **Bürgern** wird dabei **Gelegenheit** zur **Äußerung** und **Erörterung** gegeben.

Bürgermeisteramt Aalen
- **Dezernat II** -

gez.
Dipl. Ing. J. Heim-Wenzler
Erste **Bürgermeisterin**

Bebauungsplan

Bebauungsplan / Beteiligung der Öffentlichkeit - **Ecke Weilerstraße, Auerhahn- und Kranichweg**

Aufstellung eines Bebauungsplanes „**Änderung** **Bebauungsplan 09-01** Ecke **Weilerstraße, Auerhahn- und Kranichweg**“ im **Planbereich 09-01**, **Plan Nr. 09-01/3** in **Aalen-Weststadt** sowie **Satzung** über **örtliche**

Bauvorschriften für das **Plangebiet**, **Plan Nr. 09-01/3**

Der **Gemeinderat** der **Stadt Aalen** hat in seiner **Sitzung** am **24.10.2013** die **Aufstellung**



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

ADVENTS- UND WEIHNACHTS-GUTSCHEINAKTION

Choco-Coffee-Peeling (30 Min.) & ein Besuch in der Therme

43 €

Peeling mit Entschlackung, Feuchtigkeit und Glätten von Fältchen

wählen Sie aus +++ wählen Sie aus +++ wählen Sie aus +++ wählen Sie aus +++ wählen Sie aus +++

Nachtkerzenöl-Cremebad & Vollmassage (30 Min.) & ein Besuch in der Therme

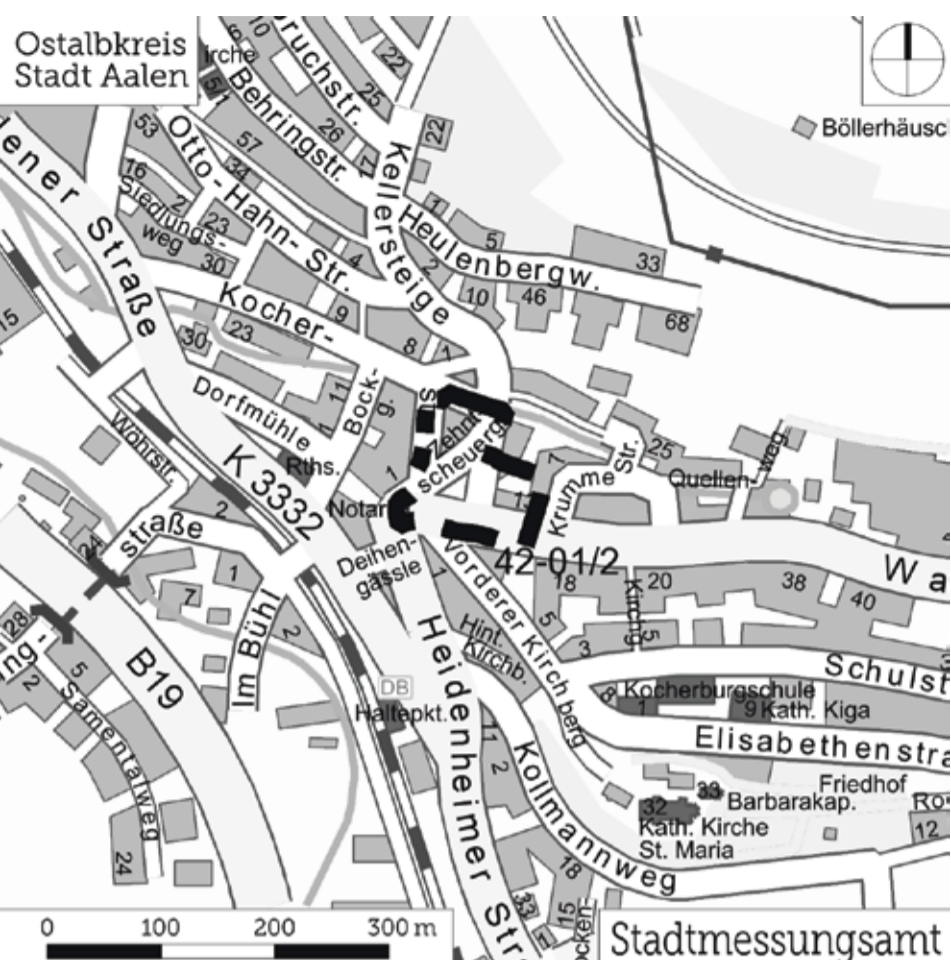
66 €

Intensive **Feuchtigkeits- und Tiefenpflege** mit anschließender **Entspannungsmassage**

Telefonische Bestellung der Gutscheine ist möglich (Versandkosten 2 €). Aktionszeitraum bis **23. Dezember 2013**. Die **Gutscheine** haben eine **Gültigkeit** von **mehreren Jahren**. **Praxis für Krankengymnastik und Massagen**
Telefon **07361 9493-16**, **www.limes-thermen.de**



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Bebauungsplan

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung - Ortskern Unterkothen Bereich Zehntscheuergasse

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 13 bzw. 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Änderung Bebauungsplan Ortskern Unterkothen im Bereich Zehntscheuergasse“ im Planbereich 42-01 in Aalen-Unterkothen, Plan Nr. 42-01/2 vom 14. Oktober 2013 (Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 14. Oktober 2013 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 42-01/2

Ebenso ausgelegt werden die wesentlichen umweltbezogene Stellungnahmen.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 21. November 2013 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 42-01/2 gebilligt.

Das Plangebiet liegt im Zentrum von Unterkothen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Rathausplatz in Unterkothen. Im Süden grenzt die Waldhäuser Straße an. Das Plangebiet wird durch folgende Flurstücke begrenzt, bzw. teilweise werden folgende Flurstücke angeschnitten:
Im Norden durch die Flst. 105, 111/7, 102/8. Folgende Flst. werden angeschnitten: 114/5

(Kocherstraße), 105/3, 105/4, 80/1 (Zehntscheuergasse).
Im Osten durch das Flst. 103. Folgende Flst. werden angeschnitten: 80/1 (Zehntscheuergasse), 907/6 (Waldhäuser Straße).
Im Süden durch das Flst. 907/6 (Waldhäuser Straße).
Im Westen durch die Flst. 147/5 (Rathausplatz), 118, 117/5, 117/4, 117/3, 117/2. Folgende Flst. werden angeschnitten: 118/3, 117/6.

Das Plangebiet weist eine Größe von ca. 0,63 ha auf. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Gegenüber dem Aufstellungsbeschluss vom 13. Dezember 2012 wurde die Abgrenzung im Nordosten des Plangebietes verkleinert.

Ziel der Planung ist es, die Gebietsart „Kerngebiet“, die im südlichen Bereich des bestehenden Bebauungsplanes 42-01 festgesetzt ist, in ein „Besonderes Wohngebiet“ zu ändern. Dies eröffnet dann z.B. die Möglichkeit des Wohnens im Erdgeschoss, was im „Kerngebiet“ nicht zulässig ist. Damit soll die Innenentwicklung in diesem zentralen Gebiet in Aalen-Unterkothen gefördert und die bestehenden Siedlungsstrukturen gestärkt werden.

Es handelt sich um eine Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 42-01.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 42-01/2) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 42-01/2 überlagert werden:

- * Plan Nr. 42-01 „Ortskern Unterkothen im Bereich der Kocherstraße und Zehntscheuergasse sowie nördlich der Waldhäuser Straße“ vom 24. November 1982, genehmigt mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart Nr. 13-2210-42.01-Aalen vom 25. Mai 1983, rechtsverbindlich seit 17. Juni 1983.
- * Plan Nr. 40-01/2 „Änderung der Zweckbestimmung und Aufteilung der Verkehrsflächen der Bebauungspläne Nr. 43-01/1, 40-01 und 42-01“, rechtskräftig seit 13. November 2013.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten

Verfahren gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der geplante Bebauungsplan weicht von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes ab. Der Flächennutzungsplan soll im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes angepasst werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung, sowie wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen sind in der Zeit vom 12. Dezember 2013 bis 20. Januar 2014, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

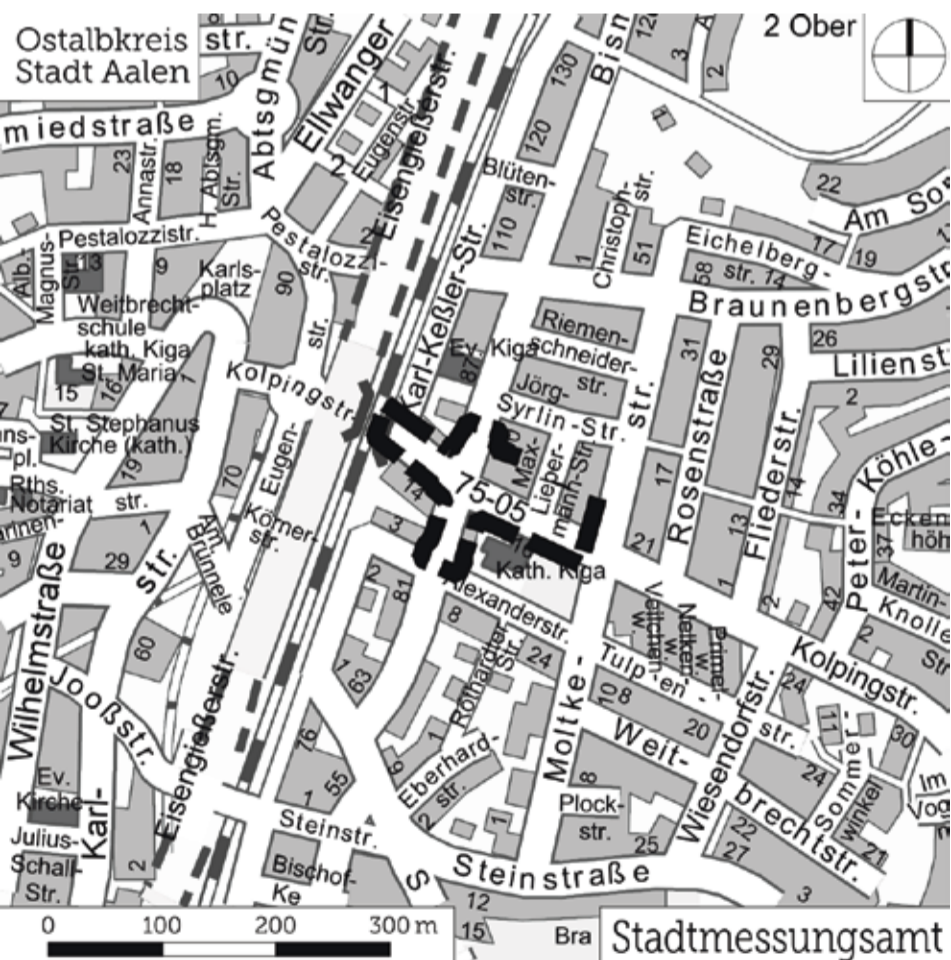
Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch beim Bezirksamt in Aalen-Unterkothen eingesehen werden.

Neben den Planentwürfen werden zu folgenden Themen **wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen** ausgelegt: Immissionen und Wasserschutz.

Da die Abgrenzung des Plangebietes im Nordosten zurückgenommen wurde, betrifft die Stellungnahme des Geschäftsreiches Wasserwirtschaft vom Punkt „Oberirdische Gewässer“ nicht den neu abgegrenzten Bereich des Bebauungsplangebietes.

Als Informationsgrundlage ist dieser Bebauungsplanentwurf parallel auch im Internet unter "www.aalen.de > Rathaus > Stadtplanung > Planungsbeteiligung" oder über die Adresse "www.aalen.de/planungsbeteiligung" abrufbar.



Bebauungsplan

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung und öffentliche Auslegung - Bereich Südliche Max-Liebermann-Straße

Aufstellung nach § 2 Baugesetzbuch (BauGB), § 13 bzw. 13 a BauGB und öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Südliche Max-Liebermann-Straße zur Änderung der Bebauungspläne Nr. LXXV-05 und 75-04“ in den Planbereichen 75-04 und 75-05 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 75-05 vom 15. Oktober 2013 (Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 15. Oktober 2013 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 75-05

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in sei-

ner Sitzung am 21. November 2013 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen. Außerdem hat er in der selben Sitzung den Entwurf des oben genannten Bebauungsplanes sowie den Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften gebilligt. Das Plangebiet liegt östlich der Bahnlinie in Wasseralfingen im Bereich der Kolpingstraße, Bismarckstraße und Max-Liebermann-Straße. Es wird durch folgende Flurstücke begrenzt bzw. es werden teilweise Flurstücke angeschnitten:

Im Norden durch die Flurstücke 429, 429/1, 462/12, 428/2, 426/3, 426/7, 423/9. Folgende Flst. werden angeschnitten: 1648, 462/5, 464/6, 423/12.
Im Osten durch die Flst. 423/3, 423/2, 423/1.
Folgende Flst. werden angeschnitten: 423/11, 464/4, 464/3, 464/2.
Im Süden durch die Flst. 462/1, 462/7, 464/8.
Folgende Flst. werden angeschnitten: 1678, 462/5, 462/9, 464/4.
Im Westen durch die Flst. 427/1, 462/12, 462/10.
Folgende Flst. werden angeschnitten: 1648, 462/9

Das Plangebiet weist eine Größe von ca. 0,72 ha auf. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Ziel der Planung ist es, durch die Änderung der bestehenden Bebauungspläne zusätzliche Baumöglichkeiten auf drei Grundstücken zu schaffen. Es handelt sich um eine Änderung der rechtskräftigen Bebauungspläne Nr. LXXV-05 und Plan Nr. 75-04.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 75-05) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften wird folgender Bebauungsplan aufgehoben, soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 75-05 überlagert wird:

- * Bebauungsplan LXXV-05, „Brühlwiesen und Wiesendorf“, in Kraft seit 7. September 1938
- * Bebauungsplan 75-04, „Wiesendorf-West (Kolpingstraße)“, in Kraft seit 31. Mai 1967.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung sind in der Zeit vom 12. Dezember 2013 bis 20. Januar 2014, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem

Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen eingesehen werden. Die Öffnungszeiten sind: Montag: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Dienstag: 8.30 bis 11.45 Uhr; Mittwoch: 8.30 bis 11.45 Uhr; Donnerstag: 8.30 bis 11.45 Uhr und 15 bis 18 Uhr; Freitag: 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden unter Telefon: 07361 9791-0.

Als Informationsgrundlage ist dieser Bebauungsplanentwurf parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Rathaus > Stadtplanung > Planungsbeteiligung“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73433 Aalen-Wasseralfingen, Stefansplatz 3, abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete

Formular abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder beim Bezirksamt in Aalen-Unterkothen, Rathausplatz 9, 73432 Aalen-Unterkothen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 25. November 2013
Bürgermeisteramt Aalen

gez.

Rentschler
Oberbürgermeister

Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Aalen, 25. November 2013
Bürgermeisteramt Aalen

gez.

Rentschler
Oberbürgermeister

FUNDSACHEN

Katze mit 3 Babys, Fundort: Aalen-Unterrombach; Kater, rot, Fundort: Aalen-Waldhausen. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Rennrad blau mit weiß, Fundort: Aalen-Westheim; Stofftier (Hund) „Magomora“, Fundort: Raental/Aalen, Trekkingrad schwarz/silber „Pegasus, Solero“, Fundort: Aalen; Fahrrad, 21-Gang „Göricke“, Fundort: Hirschbachstraße 10; Mountainbike Typ 916, 21 „Meteorit - Bigfoot“, Fundort: Hirschbachstraße 10. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

DAS REGIERUNGSPRÄSIDIUM INFORMIERT

Abbau des Leegerüstes der Brücke über die B 29 bei Essingen

Das Regierungspräsidium Stuttgart baut derzeit eine Brücke über die B 29 bei Essingen zur Entschärfung eines Gefahrenpunktes.

Die Arbeiten liegen voll im Zeitplan. Deshalb kann das Leegerüst der Brücke noch vor Weihnachten abgebaut werden. Für diesen Rückbau ist es erforderlich, die B 29 für ca. 1,5 Tage zu sperren. Um die Belastungen hieraus möglichst gering zu halten, wird vorgesehen, diese Sperrung ab Samstag

nachmittag, 7. Dezember 2013 bis Sonntag, 8. Dezember 2013 einzurichten.

DIE UMLEITUNGEN WERDEN AUSGESCHILDERT:

In Fahrtrichtung Aalen - Schwäbisch Gmünd ab dem Essinger Bahnhof über L 1080 - Forst - K 3240 - Reichenbach - Heuchlingen - L 1158 - Mögglingen - B 29.

In der Gegenrichtung ab Mögglingen - L

1185 - Heuchlingen - L 1075 - Laubach - Abtsgmünd - B 19 - Hüttlingen - Wasseralfingen - Aalen.

Für mögliche Behinderungen und Beeinträchtigungen bittet das Regierungspräsidium Stuttgart Anwohner der Umleitungsstrecken und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de <<http://www.baustellen-bw.de/>> entnommen werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss 2012 der Technologiezentrum Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Technologiezentrum Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 28. Oktober 2013 den Jahresabschluss 2012 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 120.880,38 EUR. Der Bilanzverlust in Höhe von 2.692,04 EUR wird aus der Kapitalrücklage entnommen. Der Jahresabschluss der Technologiezentrum Aalen GmbH mit Lagebericht wird in der Zeit vom 9. Dezember bis 19. Dezember 2013 in den Geschäftsräumen der Wohnungsbau Aalen, Südlicher Stadtgraben 13, 4. Stock, während der Öffnungszeiten ausgelegt.

Für den Jahresabschluss 2012 wurde folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt: Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Technologiezentrum Aalen GmbH, Aalen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten

Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben

beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Aalen, den 10. Juni 2013

LIEB GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Uwe Lieb
(WIRTSCHAFTSPRÜFER)

überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 19. Juni 2013

INVRA TREUHAND AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Tschiesche – Wirtschaftsprüfer
BECHNY – WIRTSCHAFTSPRÜFER

Zudem werden die Künstler anwesend sein und zu Gesprächen zur Verfügung stehen.

Der Kunstmarkt ist wie folgt geöffnet:
Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

Nähere Informationen finden Sie unter www.kunstverein-aalen.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Zweckverband "Gewerbegebiet Dauerwang"

Auf Grund von § 5 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit den §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 13, 17, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat die Zweckverbandsversammlung des Zweckverbands "Gewerbegebiet Dauerwang" am 25. November 2013 folgende

III. Gleichzeitig tritt die entsprechende Bestimmung der Satzung vom 24.04.2006 außer Kraft.

Aalen, 26.11.2013

gez.
Oberbürgermeister Rentschler
Verbandsvorsitzender

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung) vom 24.04.2006

beschlossen.

I. Änderungen:

§ 5 erhält folgende neue Fassung:

§ 5 Anteil der Gemeinde an den beitragsfähigen Erschließungskosten

Der Zweckverband trägt 5 v. H. der beitragsfähigen Erschließungskosten.

II. In-Kraft-Treten

Diese Satzungsänderungen treten am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder auf Grund der Gemeindeordnung (GemO) beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Absatz 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Aalen, 26.11.2013

gez.
Oberbürgermeister Rentschler
Verbandsvorsitzender



LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

Das besondere Weihnachtsgeschenk

Großes Badetuch & ein Badegutschein	25,00 €
Saunatuch XXL & ein Saunagutschein	30,50 €
Großes Badetuch & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	30,50 €

... und für Feinschmecker

Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Badegutschein	für nur 22,50 €
Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Saunagutschein	für nur 24,00 €
Restaurant-Gutschein über 16 € & ein Gutschein Tagesbesuch (Therme & Sauna)	für nur 28,50 €

... und viele Gutscheine

für Bad, Sauna, Massagen, Wellness-Packungen

Telefonische Bestellung möglich (Versandkosten Gutscheine 2 €, Versandkosten Badetuch 5 €)

www.limes-thermen.de Telefon 07361 9493-0

Stadtwerke Aalen



IMMISSIONSDATEN DER LFU-MESSSTATION 04.11. – 30.11.2013

(Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)

Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	SO ₂	CO	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,071	0,011	0,7 *	0,042 **	0,072
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	0,350	10,0	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	0,048	0,004	0,4	0,038	0,051
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,100	0,125	---	0,050	---

SO₂ = Schwefeldioxid NO₂ = Stickstoffdioxid CO = Kohlenmonoxid O₃ = Ozon
PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption

* 8-Stundenmittelwert ** 3-Stundenmittelwert

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

VOLKSHOCHSCHULE

Webinar: Leonardo da Vinci- Bastler.
Geck. Genie mit Prof. Dr. Bernd Roeck.
Mittwoch, 4. Dezember 2013 | 19 Uhr | Torhaus

Vortrag: Barocke Leidenschaft mit Prof. Dr. Sabine Poeschl.
Montag, 9. Dezember 2013 | 19.30 Uhr | Hochschule Aalen

KUNSTVEREIN

Kunstmarkt im Kunstverein

Der Kunstverein Aalen hält in der Zeit vom 6. bis 8. Dezember 2013 in seiner Galerie im Alten Rathaus einen Kunstmarkt ab. Dabei präsentieren Mitglieder des Kunstvereins eigene Arbeiten verschiedenster Gattungen wie der Malerei, Bildhauerei oder Keramik, die käuflich erworben werden können.